

Klangwelt

erscheint quartalsweise

69. Jahrgang | www.maintal-saengerbund.de



44 Jahre Musikakademie HAB mit dem MSB-Männer-Ensemble



**STIMMEN
DER VIELFALT**
DEUTSCHES CHORFEST
29.05.-01.06.2025
NÜRNBERG

DEUTSCHES CHORFEST 2025 IN NÜRNBERG –

29.05. - 01.06.2025
STIMMEN DER VIELFALT

Anmeldung ab sofort möglich!

SEITE 03



35 JAHRE KINDERCHOR FRAMMERSBACH –

»KINDER SIND UNSERE
ZUKUNFT«

Über 100 Nachwuchssänger
begeistern

SEITE 08



EULEN-SINGSPIEL DER EINIGKEIT KARLSTEIN –

60 KINDER UND JUGEND-
LICHE BEGEISTERN
400 ZUHÖRER

in der Lindighalle

SEITE 09



Infobroschüre für Steuervorschriften

Vereine übernehmen im Gemeindeleben eine prägende Rolle für die Gemeinschaft. Die Kenntnis wichtiger Steuervorschriften ist für die Vereinsvertreter hilfreich und nützlich. Im Rahmen einer Fach-Veranstaltung hat das Bayerische Staatsministerium für Finanzen und Heimat in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt Aschaffenburg Schwerpunkte der Vereinsbesteuerung vorgestellt und erläutert.

Dazu können Sie sich die Informations-Broschüre „Steuertipps für Vereine“ zusenden lassen oder über die Homepage des Staatsministeriums herunterladen.

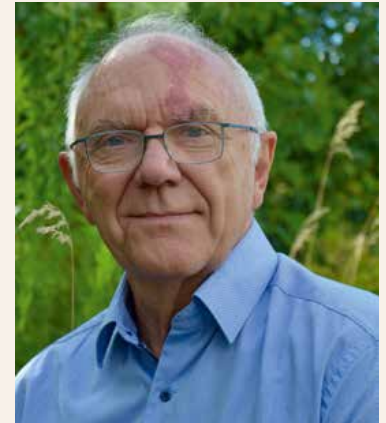
Die Broschüre gibt Überblick über Regeln des Gemeinnützigkeitsrechts, Vereinsbesteuerung, Spenden, Lohnsteuer und Fördermöglichkeiten und ist abrufbar unter: www.finanzamt.bayern.de/informationen/Steuerinfos/Zielgruppen/Vereine/ „Steuertipps für Vereine“

Bundesgeschäftsstelle
Bettina Wagner,
Schulstraße 14
63768 Hösbach-Rottenberg
Tel: 0 60 24 / 6 39 44 65
E-Mail geschaeftsstelle@maintal-saengerbund.de

EDITORIAL

Fußball

und Chorsingen verhalten sich zueinander wie Zitrone und Falter, könnte man meinen, aber, - **gesungen wird im Stadion immer, wie auch bei Public Viewings.** Die Deutsche Chorjugend hat dafür ein Liederbuch erstellt mit Fußball-Liedern in mehrstimmigen Chor-Arrangements. Mit dabei aus dem Maintal-Sängerbund **der Gesangverein Einigkeit Karlstein.** **Neue Dreamteams gefällig mit Fußball + Chorsingen + Publikum und Lust aufs Mitsingen im Projektchor der Einigkeit Karlstein?** (Seite 3)



Ein Hoch auf die Amateurmusik! 6 Chöre und 10 Musikvereine aus ganz Bayern erhielten von Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens in Nördlingen die Zelter- und die Pro-Musica Plakette. **Darunter waren drei Chöre aus dem Maintal-Sängerbund: Der Kirchenchor Maria Geburt aus Aschaffenburg-Schweinheim, der Gesangverein Sängerkunst Hausen 1924 e.V. und Happy-Hour Liederquell Umpfenbach.** **Der Maintal-Sängerbund gratuliert herzlich zu diese Auszeichnung und freut sich auf eine klangvolle Zukunft in diesen Chören.** (Seite 5)

Die dezentrale Fortbildung funktioniert. Der **Sängerkreis Alzenau** lud in Kahl am Main wieder zu einem **Workshop der besonderen Art** ein, jazzig und swingend, mit einem bestens aufgelegten Dozenten Matthias Becker. Mehr dazu auf Seite 10

„Was für ein rühriger Verein“ mochte man am Sonntagnachmittag beim **Feiernachmittag des AGV Frammersbach** denken. Über 100 Nachwuchssänger begeistern beim Konzert: **Kinderchor Frammersbach** feiert 35-jähriges Bestehen - »Kinder sind unsere Zukunft“. **Ideenreich der Verein in Frammersbach!** (Seite 8)

Es bewegt sich was in der Jugendarbeit im MSB. Stehende Ovationen für das **„Eulen“-Singspiel** in Karlstein waren der Lohn für die intensive Probenarbeit. **60 Kinder und Jugendliche des Gesangvereins Einigkeit** begeistern 400 Zuhörer in der Lindighalle. (Seite 9)

Dass unsere Senioren einen erheblichen Anteil an der Entwicklung der Chöre im MSB haben, zeigte sich beim **Ehrungsnachmittag des SK Lohr** in Partenstein. Es war eine besondere Würdigung für ihre Liebe zur Musik. (Seite 11)

Bei dieser Vielfalt an Aktivitäten und neuen Ideen zeigen diese Chöre, dass die Angst vor schwindenden Mitgliederzahlen keine Chance hat.

Lassen Sie sich inspirieren, Sie wissen ja,
Singen – Gute Idee!

Ihr

Hermann Arnold
Präsident des Maintal-Sängerbunds

Start der zweiten Förderrunde

Neuaufgabe des Amateurmusikfonds fördert Chöre, Orchester und Bands

Ab sofort können sich Musikensembles und Organisationen aus dem Amateurmusikbereich zum zweiten Mal um eine Förderung von Projekten aus dem Amateurmusikfonds bewerben. Der Fonds soll Ensembles unterstützen, sich neuen künstlerischen Projekten zu widmen und wieder mehr Amateurmusik auf die Bühne bringen.

Beratung und Antragstellung:

Alle Informationen zur Ausschreibung (wie die FAQ's und den Link zur Antragstellung) stehen unter www.bundesmusikverband.de/amateurmusikfonds zur Verfügung.

Interessierte Ensembles können sich zudem wie folgt an den BMCO wenden:

Telefonische Beratung:
+49 (0)30 60 98 07 81 – 35

Telefonzeiten:
Mo und Mi: 9.00 – 18.30 Uhr
Di, Do und Fr: 09.00 – 15.30 Uhr

Per E-Mail an: amf@bundesmusikverband.de



Gesungen wird im Stadion immer,

wie auch bei Public Viewings -

Neue Dreamteams? Fußball + Chorsingen + Publikum?

Die **Deutsche Chorjugend** hat dazu ein Liederbuch erstellt mit Fußball-Liedern in mehrstimmigen Chor-Arrangements, gesetzt von einigen der besten Arrangeuren Deutschlands (u.a. Oliver Gies, Carsten Gerlitz). Dieses Buch wird allen Chören der teilnehmenden Verbände kostenfrei zugesendet.

Mit dabei aus dem Maintal-Sängerbund der Gesangverein Einigkeit Karlstein. Info/Termine unter: www.einigkeit-karlstein.de/live

Anmeldung für das Deutsche Chorfest 2025 in Nürnberg ab sofort möglich

Auch zum **Deutschen Chorfest Nürnberg** sind die Mitgliedsverbände des Deutschen Chorverbands herzlich eingeladen, sich mit eigenen einstündigen Konzerten im Rahmen des Tageskonzertprogramms zu präsentieren.



Für **organisatorische Rückfragen** steht Ihnen das Projektbüro des Deutschen Chorverbands zudem gerne zur Verfügung:

chorfest@deutscher-chorverband.de

Unter www.chorfest.de finden interessierte Chöre alle wichtigen Informationen zur Veranstaltung.

frag-amu.de

Das Infoportal der Amateurmusik



ist ein frei zugängliches und kostenfreies Informationsportal mit vielen Angeboten, die Wissen, Praxis und Beratung für alle Akteure der Amateurmusik bündeln.

Unser Tipp für Ihre Konzertplanung: Checklisten, unter frag-amu.de als Download. Mehr siehe Seite 11

44 Jahre Musikakademie Hammelburg

Vor 44 Jahren öffnete die Musikakademie Hammelburg ihre Tore für die musikalische Aus- und Weiterbildung auf unterschiedlichsten Ebenen. Auch der Maintal-Sängerbund ist seit jeher regelmäßiger Gast in den seit der Renovierung in neuem Glanz erstrahlenden altherwürdigen Hallen.

verschiedenster Genres, Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen. Auch der MSB stellte sich mit einem eigens gegründeten Ensemble aus dreizehn Männern vor und löste insbesondere mit dem Stück „Nearer my God to thee“ in der Kirche des alten Klosters große Begeisterung aus.

Anlässlich des „Schnapszahljubiläums“ veranstaltete die Akademie eine mehrtägige Veranstaltungsreihe mit Konzerten

Text: JoHa,

Bilder: Hermann Arnold





Wichtige Termine auf einen Blick:

Rock – Pop – Jazz im Chor

12. - 14. Juli 2024 in Hammelburg, Anreise ab 17.00 Uhr

Die Jazz-Sängerin und Chorleiterin Anna Veit ist im MSB bereits seit der letzten Großveranstaltung am 02. März dieses Jahres bekannt, als sie den Jugendchortag „Sing mal wieder“ musikalisch gestaltete. Jetzt kommt sie mit dem Koffer voller Musik nach Hammelburg und wartet darauf mit allen Interessierten anspruchsvolle und schöne Chorliteratur einzustudieren. Auch dabei sind die „Azubis“ des Chorleiterlehrgangs.

Anmeldung und Teilnahmegebühr unter www.maintal-saengerbund.de

Ort: Musikakademie Hammelburg

Chorleiterlehrgang „Herbst“

20. - 22. September 2024 in Hammelburg, Anreise ab 17.00 Uhr

Nachdem im März erstmals seit der Vor-Corona-Zeit wieder eine Gruppe von Sängerinnen und Sängern zustande kam, die sich für die Rolle des Vizedirigenten in ihrem Chor in Position bringen wollte, ist auch an diesem Wochenende wieder vorgesehen die Teilnehmer der Chorleiterschulung und Chorchelfer unter den Aspekten Schlagtechnik, Programmgestaltung, Harmonielehre, allgemeine Musiklehre und Musikgeschichte fit für den Choralltag zu machen.

Anmeldung und Teilnahmegebühr unter www.maintal-saengerbund.de

Ort: Musikakademie Hammelburg

Mehr Informationen gibt's unter www.maintal-saengerbund.de/termine/msb-termine/
Reinschauen lohnt sich!

MSB | Maintal
Sängerbund 1858 e.V.

So macht Singen Spaß!

Am 02.03.2024, 10.00-18.00 Uhr, hieß es in der Stadthalle Aschaffenburg „Sing mal wieder“

Mit rund 100 Kindern und Jugendlichen war die Bühne des Bachsaals in der Stadthalle Aschaffenburg am Samstagabend um 18.00 Uhr gut gefüllt.

Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 27 Jahren gaben ein Programm zum Besten, das im Laufe des Tages in verschiedenen Workshops, zusammengestellt nach Altersgruppen, mit unterschiedlichen Chorleitern und Dozenten einstudiert wurde.

Für besondere Begeisterung sorgten die Kleinsten, die unter der Leitung von **Britta Auer-Fleckenstein** eine lustige Liedauswahl mit selbst organisierter Instrumentalbegleitung aufführten. Weiter traten ein stark besetzter Jugendchor unter der Leitung von **Benno Binschek** und **Elisabeth Neyses** in Aktion und zum Abschluss, unter der Leitung von Anna Veit, der Jugendchor des MSB.

„Vom Himmel“, ein etwa 10-minütiges Werk bestehend aus 5 Sätzen von Thomas Gabriel wurde an diesem Abend uraufgeführt und brachte nicht nur das

junge Ensemble beim Einstudieren ordentlich ins Schwitzen. Es begeisterte auch die Zuhörer mit seinen schnellen Tempi-Wechseln und Jazzakkorden die sich im Nu aufbauten und ebenso schnell wieder auflösten.

Für Organisation und Umsetzung der Veranstaltung zeichnete **Elisabeth Neyses** verantwortlich. Das Projekt war ein voller Erfolg und die Planung für eine Folgeveranstaltung ist bereits in Gang gesetzt. ■

Text: JoHa

Die Plaketten »Zelter“ und »Pro Musica“

verleiht der Bundespräsident an Laienmusikensembles, die sich in ihrer mindestens 100-jährigen Geschichte intensiv und erfolgreich der Chor- bzw. Instrumentalmusik widmen.

Die Zelter-Plakette wurde 1956 von Bundespräsident Theodor Heuss als staatliche Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken um die Chormusik verdient gemacht haben, gestiftet und ist nach dem deutschen Musiker, Komponisten, Dirigenten und Pionier der Laienchor-Bewegung Carl Friedrich Zelter benannt. Die Pro Musica-Plakette wurde 1968 von Bundespräsident Heinrich Lübke eingeführt und ist eine Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland für instrumentales Musizieren, die aus Anlass des 100-jährigen Bestehens einer Musikvereinigung verliehen wird. ■

Die Zelter-Plakette für 100 Jahre Chormusik

Nördlingen. 16 Chöre und 10 Musikvereine aus ganz Bayern überreichte Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens, in Nördlingen am vergangenen Samstag die Zelter- und die Pro-Musica Plakette.

Darunter waren drei Chöre aus dem Maintal-Sängerbund:

- **Der Kirchenchor Maria Geburt aus Aschaffenburg-Schweinheim,**
- **der Gesangverein Sängerkunst Hausen 1924 e.V.**
- **Happy-Hour Liederquell Umpfenbach.**

Mehr als 130 Gäste nahmen am eineinhalbstündigen Festakt des Bayerischen Musikrats und des Chorverbands Bayerisch-Schwaben in Nördlingen teil. Die Bandbreite hoher musikalischer Qualität spiegelte sich auch in den Musikbeiträgen des Saxofon-Quartetts der Musikfachschule für Musik Krumbach als auch in den Darbietungen des Chores LiLac, einem jungen, frischen und peppigen Frauenchor.

Humorvoll belegte **Staatsminister Blume** mit Erkenntnissen aus ChatGPT die Wahrscheinlichkeit, dass ein weiterer Meteoriten-Einschlag die Gegend um Nördlingen noch einmal treffen könnte und verwies dabei auf die größere Wahrscheinlichkeit eines großen Lotto-Gewinns.

Dass die Nachfrage zu „Laienmusik“ ebenfalls über ChatGPT zu kuriosen Ergebnissen führt, darf nun selbst ausprobiert werden. Es war jedenfalls erkennbar, dass die Musikszene nach den schrecklichen Jahren des 1. Weltkriegs ein neues Werte-Bewusstsein entwickelt hat: Sie verbindet Generationen, stiftet Gemeinschaft und ist Lebensfreude pur. Die Anzahl der geehrten Chöre und Musikkapellen bilde daher mehr als 2000-Jahre gelebte Musikgeschichte ab, so der Minister.

Dr. Helmut Kaltenhauser, Präsident des Bayerischen Musikrates: „Mehr als vier Generationen haben sich ehrenamtlich engagiert, um den Menschen bei Freud und Leid musikalisch beizustehen. Die Auszeichnung des Bundespräsidenten



Kirchenchor Maria Geburt aus Aschaffenburg-Schweinheim



Gesangverein Sängerkunst Hausen 1924 e.V.



Happy-Hour Liederquell Umpfenbach

ten würdigt dieses langjährige Engagement in herausragender Weise. Auch ich gratuliere den geehrten Chören und Orchestern ganz herzlich.“

Dr. Paul Wengert, Präsident des Chorverbands Bayerisch-Schwaben, wünschte sich in seinen Dankesworten, dass Vokal- und Instrumentalmusik auch in Zukunft das Kulturleben in den Gemeinden nachhaltig beeinflussen. Mit den neu-

en Rahmenrichtlinien, die nun für die Vergabe der Zelterplakette gelten, spiegelte die Auszeichnung eine neue Wertigkeit eines langjährigen Engagements in der Kulturarbeit.

Dass sich der Maintal-Sängerbund besonders gerne zu den Gratulanten zählt, darf als gesichert angenommen werden. ■

*Text: Hermann Arnold
Bilder: Jeanette Kaltenhauser*

Mit Volldampf in die Chor-Zukunft

Jubiläumskonzert: Liederblüte Dettingen begeistert rund 400 Besucher in der Lindighalle – Neuer gemischter Chor

Text und Bild: Doris Huhn



Karlstein. „Wie sieht die Zukunft des Vereins aus?“, fragte Vorsitzender, Sänger und Moderator Gebhard Heßberger am Sonntagabend die rund 400 Besucher in der Lindighalle und gab gleich selbst die Antwort, indem er auf die Bühne zeigte. „Da oben steht sie: Der neue gemischte Chor der Liederblüte Dettingen!“ Und das, was die 18 Sängerinnen der SingArellas und die 25 Sänger des Männerchors, die im Laufe des dreistündigen Konzerts in mehreren Blöcken bereits jeweils alleine gesungen hatten, hören ließen, klang gemeinsam nicht nur ziemlich gut, sondern erntete auch stehende Ovationen und Bravo-Rufe.

Schon im letzten Jahr feierte der Traditions-Chor sein 100. Jubiläum. Das Konzert dazu musste aber krankheitsbedingt verschoben werden. Zum Motto „Welch ein Geschenk ist ein Lied!“ und unter der Gesamtleitung von **Martin Hock**, der bereits elf Jahre den Weg der Liederblüte bereichernd begleitet, erlebten die Besucher ein beeindruckendes Chorfest, das die Vielfalt im Repertoire belegte. **Landrat Alexander Legler** lobte in seinem Grußwort, auf das Motto anspielend: „Welch ein Geschenk sind auch diejenigen, die uns Lieder zum Gehör bringen!“

Los ging es mit dem **Männerchor**, der vor 101 Jahren als Arbeitergesangverein gegründet wurde, wie Heßberger beim Blättern in der Chronik informierte. Bereits beim zweiten Stück, dem „Deutscheschmeister Regimentsmarsch“, klatschte das Publikum zum ersten Mal begeistert mit. Zuverlässig am Klavier begleitete hier, wie auch bei vielen weiteren Stücken, Volker Dieterich.

Bei „Down by the riverside“ glänzten die Solisten **Dietmar Heßberger** und **Paul Lang**, bevor der vor 20 Jahren gegründete Frauenchor **SingArellas** die Bühne betrat.

Unter dessen zahlreichen emotionalen Stücken in einem Block vor und einem nach der Pause muss auf jeden Fall das frisch und harmonisch gesungene „Adieu-mus“ erwähnt werden. Vom Publikum gefeiert wurden die Sängerinnen aber auch für das gefühlvolle „Hallelujah“ von Leonard Cohen, dem herrlich-fröhlichen Medley aus „Mary Poppins“ und „One Moment in Time“. Der Männerchor zelebrierte ganz unterschiedliche Titel wie die witzige „Diplomatenjagd“ von Reinhard Mey („Horrido!“), den Shanti-Rock-Titel „Santiano“ oder „Spanische Nächte“, bei dem sich die Sänger der Liederblüte in feurige Toreros – zumindest im Geiste – verwandelten.

Doch den eindeutigen Höhepunkt des Konzerts stellte der Auftritt des **gemischten Chors** dar. Beim schwungvollen „Im Wagen vor mir“, das noch einmal als Zugabe erklang, sang und klatschte das Publikum bestens gelaunt mit. Als letztes offizielles Stück setzte das Motto-Lied „Welch ein Geschenk ist ein Lied!“ noch einmal ein besonderes Zeichen.

Fazit: Die Liederblüte geht mit Volldampf in die Zukunft! ■

Dieser Artikel ist in der letzten Ausgabe leider unberücksichtigt geblieben und wird hiermit nachgereicht.

Geplante Umstellung des GEMA-Meldeverfahrens ab 2025:

Testuser gesucht!

Ihnen allen ist das bisherige Prozedere der GEMA-Meldungen im Rahmen des Gesamtvertrags zwischen DCV und GEMA sicher bestens bekannt. Dass das als pdf-Datei zur Verfügung stehende Meldeformular – das per Mail oder auf dem Postweg übermittelt werden konnte – nicht wirklich zeitgemäß ist, steht außer Frage.

Die GEMA arbeitet mit Hochdruck an der Umstellung des Meldeverfahrens, das ab 2025 komplett digital erfolgen soll. Alle Mitgliedschöre werden eigene Zugangsdaten zu einem speziell eingerichteten Bereich auf der GEMA-Webseite erhalten, die Meldungen inkl. Setlisten werden dann direkt dort eingegeben. Abgerechnet wird wie bisher: die Gebühren für rein chorische / konzertante Veranstaltungen übernimmt der MSB, die Gebühren für gesellige Teile mit Musikknutzung werden den Vereinen unter Berücksichtigung des Gesamtvertragsnachlasses direkt in Rechnung gestellt.

Ein Testbereich für das neue Meldeverfahren ist bereits freigeschaltet. Aktuell können sich Vereine aus dem MSB für das laufende Jahr 2024 gerne noch als Testuser melden, um den neuen Zugang und das Online-Meldeverfahren auf „Herz und Nieren“ zu prüfen. So können Unstimmigkeiten und Fehlerquellen erkannt und das neue Verfahren optimiert werden. Wenn Ihr Chor also in 2024 mehrere Konzerte oder Veranstaltungen plant, melden Sie Ihren Verein als Testuser. Die GEMA-Beauftragte des MSB Vera Zöller freut sich auf Ihre Rückmeldung unter: gema@maintal-saengerbund.de

Spring Awakening –

Frühlings Erwachen im Stadttheater aufgeführt

Pflaumheim/Aschaffenburg. (CR) Das Musicalprojektteam Stage-A vom GME Songshine Pflaumheim e.V. führte in Kooperation mit dem Kulturamt Aschaffenburg das Rockmusical Spring Awakening im Stadttheater Aschaffenburg auf.

Spring Awakening ist eine Adaption von Frank Wedekinds 1891 geschriebenem Stück „Frühlings Erwachen“, das in seiner Beschreibung des Erwachsenwerdens nichts an Aktualität und Aussagekraft eingebüßt hat: Schulische oder sexuelle Probleme Jugendlicher, denen Eltern und Lehrer mit fehlendem Einfühlungsvermögen oder Gleichgültigkeit begegnen sowie mangelnde Aufklärung führen auch heute noch zu menschlichen Tragödien.

Die Geschichte von Freundschaft, Selbstverwirklichung und dem drohenden Scheitern an gesellschaftlichen Konventionen haben **Autor Steven Sater** und **Komponist Duncan Sheik** virtuos in ein Rockmusical verwandelt. Einen besonderen Reiz bot das spannende Verhältnis zwischen der Sprache des 19. Jahrhunderts und der Ausdrucksweise und Redensart der Jugendlichen des 21. Jahrhunderts in den Songtexten.

Im Fokus des Geschehens standen die Teenager **Moritz Stiefel**, **Melchior Gabor** und **Wendla Bergmann**. Gemeinsam mit neun weiteren jungen Menschen aus Schule und Freundeskreis erlebte jeder auf seine Weise ein ganz persönliches Frühlingserwachen. Es ging um sexuelle Aufklärung und die Folgen, um schulische Leistungen, häusliche Gewalt und sexuelle Übergriffe, die von den Darstellern bravurös in Szene gesetzt wurden.

Die Musikalische Leitung lag bei **Oliver Zahn**, Regie führten **Verena und Thorsten Ritz**, Choreografie von **Sanne Gebhardt**, verantwortlich für Ausstattung war **Felix Glawion**, Lichtdesign von **Paul Hermann**, Bühnenbau übernahm **Timo Korn**, **Anika Korn** zuständig für Kostüme, Maske und Finanzen, die Gesamtkoordination lag in Händen von **Sabrina Hundeshagen**.

Ein grandioses Orchester begleitete die insgesamt 15 Protagonisten, die nicht nur bei den zahlreichen Sololiedern, sondern vor allem in den ausgefeilten Chorsätzen brillierten.



Mit insgesamt fünf Vorstellungen gab das Musicalprojektteam **Stage-A** vom Gesangs- und Musicalensemble **Songshine** sein Debüt im fast ausverkauften Stadttheater Aschaffenburg. ■

*Bilder: Johannes Tran /
Text: Quelle Kulturamt Aschaffenburg,
Programmheft /
Bericht Christine Reichert-Rachor*

Über 100 Nachwuchssänger begeistern

**Konzert: Kinderchor Frammersbach feiert 35-jähriges Bestehen –
»Kinder sind unsere Zukunft«**

„Was für ein rühriger Verein“ mochte man am Sonntagnachmittag beim Feiernachmittag des AGV Frammersbach denken. Eingeladen war in die Turnhalle zum 35-jährigen Bestehen des Kinder- und Jugendchores. Aber wie viele kleine Kinder, Schulkinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis hin zu den Senioren dann vor dem Publikum standen, das beeindruckte - wie die Tatsache, wie viele Gruppen der AGV doch unterhält.

Jedenfalls sorgten weit über einhundert Sängerinnen und Sänger in vier Chören (*Kids, Teens, Gaudiamus, Seniorenchor*) und die Musikalische Früherziehung, alle unter Leitung von *Claudia Ackermann*, gemeinsam für einen kurzweiligen, abwechslungsreichen Nachmittag. Dazu kamen noch die „Gäste“ aus Wombach: Der dortige *Kinderchor* hatte einen tollen Auftritt mit ihrem Leiter *Michael Albert* mit vier Stücken aus der Chorgeschichte „Die Heinzelmännchen“. Aber die Sorge „bloß nicht mehr Darsteller als Publikum“, die häufig bei Musikern umgeht, war unbegründet.

Turnhalle prall gefüllt

„Im Pfarrheim wäre nicht genug Platz gewesen, aber jetzt stellen wir fest: Die Turnhalle ist auch zu klein“, scherzte *Brigitte Lotz* in ihrer Ansprache angesichts der prall gefüllten Halle. Lotz ist eine der Gründerinnen des Kinderchores und betreut ihn bis heute. Launig und witzig geriet ihr Rückblick auf die 35 Jahre seit der ersten Chorprobe mit 24 Kindern am 17. April 1989. „Wir wollten dafür sorgen, dass es weitergeht, wenn der alte Chor nicht mehr singen kann“, erklärte sie die Motivation, einen Chor mit den ganz Kleinen zu unterhalten.

Und der Erfolg gibt ihr Recht: „Etliche singen bis heute bei Gaudiamus mit oder dem neu gegründeten Pop-Chor.“ Ebenfalls mit der Chorleiterin hatten die Frammersbacher (fast) von Anfang an Glück gehabt. „Wir wollten eigentlich die Mutter von *Claudia Ackermann* fragen, aber sie hatte keine Zeit und hat gemeint: 'Meine Tochter kann das auch.'“, brachte Lotz das Publikum zum Lachen. 18 Jahre sei *Claudia Ackermann* damals gewesen.



Corona habe dem AGV einen „Rückschlag versetzt“, aber jetzt hätten sie wieder viele neue Kinder dazugewonnen. „Es liegt an Vereinen wie dem AGV, unser Dorfleben zu bereichern, uns mit schönen Konzerten zu erfreuen und eine tolle Jugendarbeit zu betreiben - damit die Kinder nicht nur an ihren Handys herumdadeln“, lobte *Bürgermeister Christian Holzemer* in seiner Ansprache nach dem Lied der Teens „Die Dorfkinder“.

Größter Chor im Sängerkreis - (Lohr)

Der Präsident des Maintalsängerbundes, *Hermann Arnold*, hatte seiner Kollegin *Heike Klug* vom *Sängerkreis Lohr* das Wort überlassen. „Der AGV hat eine Erfolgsgeschichte, er ist der größte Verein im Sängerkreis Lohr und hat die meisten Chöre“, stellte Klug fest. Und schmunzelnd an die Kleinsten vom Kinderchor und der Musikalischen Früherziehung gewandt: „Ich hoffe, dass ich euch auch mal ehren kann. Wenn ihr zehn Jahre dabei seid, kriegt ihr was von mir.“

Versiert führten *Vanessa Hübner* und *Clara Englert* aus dem Chor der jungen Erwachsenen, *Gaudiamus*, durch das Programm. Die Stücke waren allesamt Ohrwürmer, bestens ausgesucht und dargebracht. Vor allem die Kleinsten waren mit Feuereifer zur Begeisterung des Publikums bei der Sache. Kleine Details werteten die Darbietungen, begleitet von *Suzanne Klimek* am E-Piano, zusätzlich auf: Bananen beim Song „Dann ist alles wieder Banane“ oder Sonnenbrillen bei „Der Gorilla mit der Sonnenbrille“.

Das erste und letzte Wort hatte *Vorstand Klaus Keßler*, der mit Lobes- und Dankesworten nicht sparte und betonte: „Kinder sind unsere Zukunft.“ Mit einem gemeinsamen Lied aller Chöre: „Lieder, die wie Brücken sind“ von Rolf Zuckowski klang der Jubiläumsnachmittag nach rund drei Stunden sehr stimmungsvoll aus.

Text und Bild: Gabi Nätscher



Stehende Ovationen für »Eulen«-Singspiel

Konzert: 60 Kinder und Jugendliche des Gesangvereins Einigkeit begeistern 400 Zuhörer in der Lindighalle

Karlstein. Quasi Kopf stand die Lindighalle bei den stehenden Ovationen und dem donnernden Jubel der 400 Gäste nach dem 90-minütigen Konzert des Spatzen-, Kinder- und Jugendchors des Gesangvereins Einigkeit am letzten April-Sonntag.

Das, was *Gudrun Weber* als Gesamtleiterin mit den insgesamt 60 Akteuren und ganz vielen Helfern auf die Beine gestellt hatte, war einfach großartig. Vor allen Dingen das Hauptstück, das Singspiel „Eule findet den Beat“, für das die Mädchen und Jungen ein halbes Jahr geprobt hatten, beeindruckte mit dem Gesamtpaket.

Neben den rund 40 jungen Sängerinnen und Sängern des Kinderchors beeindruckten ein wechselndes digitales Hintergrundbild, großartige Kostüme, passend geschminkte Gesichter, Sprecher *Luis Adam* sowie viele Solisten. Die große Hauptrolle der Eule teilten sich fünf Mädchen und machten ihre Sache allesamt sehr gut.

Gesangs-Soli lieferten in gleicher Qualität *Loucia und Neyla Dörsching* und der Erwachsene *Stefan Ploep* aus dem gemischten Chor der Einigkeit.



Die Zuschauer durften miterleben, wie die Eule einen Entdeckerflug durch die Musikwelt macht. Nach den Begegnungen mit der Pop-Fliege, der Jazz-Assel, dem Rock-Maulwurf, der Oper-Motte und dem Reggae-Papagei ertönte jeweils ein mitreißendes und typisches Stück aus diesem Genre.

Zu Beginn hatten die Jüngsten der Einigkeit ihren großen Auftritt. 14 Spatzenkinder in den orangenen Spatzen-

T-Shirts – alle zwischen vier und sechs Jahren alt – eroberten im Sturm die Bühne und das Publikum sowieso. Bei Stücken zum Frühling wie dem „Wiesenkonzert“ kamen auch Klanghölzer, Zymbeln, Triangeln, eine Rahmentrommel und ein Glockenspiel zum Einsatz. Und zum eingespielten Satz „Frühling“ aus Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ präsentierte der Spatzenchor eine kleine Choreographie.

Text und Bilder: Doris Huhn/Main-Echo



»With a little help from my friends«

von der „Scarborough Fair“ in den Weltraum –
– ein Workshop der besonderen Art

Text: Udo Stadtmüller /
Bilder Helmut Reisert



Hä? Mag sich so mancher jetzt denken. Aber so umfang- und abwechslungsreich erlebten rund 60 Sängerinnen und Sänger den Workshop des Sängerkreis Alzenau Ende Februar in Kahl am Main.

Der bestens aufgelegte Dozent **Matthias Becker**, nach eigenem Bekunden eigentlich schon im Rentenalter, schaffte es mit Leichtigkeit bei den Teilnehmenden, die Lust an swingenden und jazzigen Chorsätzen, die er im Gepäck und meist auch selbst arrangiert hatte, zu wecken.

Besonders wichtig war ihm dabei, dass alle den gleichen Groove bei den Stücken verinnerlichten. Hierfür hatte er zahlreiche, zum Teil sehr außergewöhnliche Rhythmus-Übungen mitgebracht. Mit stoischer Ruhe – ab und zu unterbrochen von herzlichem Lachen – wurde so lange geklatscht und gestampft, bis bei jeder und jedem die Swing-Achtel in Fleisch und Blut übergegangen waren.

Mit dem handwerklichen Rüstzeug ausgestattet wurden so u.a. Klassiker wie „With a little help from my friends“ von den Beatles, „Scarborough Fair“ von Simon & Garfunkel bis hin zu David Bowies „Space Oddity“ in atemberaubenden Tempo bis fast zur Aufführungsreife erarbeitet.

Zum Abschluss des Workshops am Sonntag zur Mittagszeit waren sich alle einig, dass spannende, extrem lehrreiche und außerordentlich kurzweilige 1 ½ Tage hinter ihnen lagen. Und es war auf keinen Fall ein Lippenbekenntnis, wenn auch der Dozent feststellte, dass ihm der Workshop sehr viel Spaß gemacht hat.

Für den perfekten Ablauf des Workshops gilt es den **fleißigen Helfern aus der Vorstandschaft** des Sängerkreises Alzenau und der **Paul-Gerhardt-Schule Kahl/Main**, in deren Aula der Workshop stattfand, zu danken.

Der Sängerkreis Alzenau freut sich bereits auf den **nächsten Workshop am 22. und 23. Februar 2025**. Als hochkarätige Dozentin konnte die Chorleiterin von OstBahnGroove (Gewinner des Deutschen Chorwettbewerbs 2023 in der Kategorie Jazz- und Popchor) **Frau Agnes Haßler** verpflichtet werden. Dabei sein lohnt sich! ■

Die Liebe zur Musik verbindet

Der Mensch, beziehungsweise viele Sängerinnen und Sänger standen beim Ehrungsnachmittag des Sängerkreises Lohr im Maintal-Sängerbund im Partensteiner Jugendheim im Vordergrund.

Text u. Bild: Gabi Nätscher/Main-Echo



Ob zehn oder 75 Jahre aktiv singend in einem Verein – alle verbindet die gemeinsame Liebe zur Musik, das gemeinsame Beisammensein und die Freude am Singen.

So startete der zweistündige Ehrungsnachmittag zunächst mit einem gemeinsamen Begrüßungslied. Kreischorleiter **Michael Albert** aus Gemünden hatte hier das erste Wort und leitete auch gleich zu einem Kanon („Es tönen die Lieder“) über. Nach der Begrüßung durch die Sängerkreis-Vorsitzende **Heike Klug** aus Partenstein, die sich freute, dass immer mehr Mitgliedsvereine des Sängerkreises Lohr an dieser Veranstaltung teilnehmen, ging es gleich mit dem extra gegründeten Projektchor weiter. „Wir haben in den 24 Mitgliedsvereinen von Aura bis Kreuzwertheim gefragt, wer Lust hätte, unseren Ehrungstag zu umrahmen, indes hat sich ein Häuflein zusammengefunden“, schmunzelte Klug. Gesundheitsfördernder Gesang unter der Leitung von Michael Albert erklangen so zwischen den Programmteilen immer wunderschöne und harmonische von 16 Sängern präsentierte Lieder wie „So sei begrüßt viel Tausendmal“, „O Täler weit, o Höhen“ oder „In stiller Nacht“.

2020 sei ein sehr schlechtes Jahr für Vereine gewesen, sagte **Partensteins Bürgermeister Stephan Amend**. „Es kam der Lockdown – es konnte nicht mehr geprobt werden.“ Aber trotzdem seien noch viele Vereine aktiv. „Bleiben

Sie bei Ihrer Haltung, bleiben Sie dem Verein treu“, rief er den Anwesenden zu. Und: „Motivieren Sie auch junge Leute dazu.“ Dass auch der Chorgesang noch jung sei, bewiesen 22 Jugendehrungen für zehn Jahre Mitgliedschaft in Halsbach, merkte Heike Klug zum Thema ebenfalls an.

Für den Maintal-Sängerbund sprach **Werner Heun** aus Hausen (Landkreis Miltenberg), Bundesschatzmeister: „Singen ist wissenschaftlich erwiesen absolut gesundheitsfördernd, es ist gleichsam Balsam für unsere Seele. Musik und Gesang wirken tiefenschichtig und dringen in psychische Ebenen vor, die wir mit dem Wort allein nie erreichen können.“

Der gleichen Meinung war **Manfred Goldkuhle** als Vertreter des Landkreises Main-Spessart: Ein bekannter Sängerspruch sagt: „Ein Leben ohne Singen ist möglich, aber sinnlos.“

„Ich zolle Ihnen Respekt, dass Sie Musik und Gesang als Tradition in unseren Städten und Dörfern erhalten. Sie bereichern das Leben der Menschen klanglich – ganz im Sinne einer positiven Gesellschaft. Musikerziehung ist bei vielen jungen Menschen eine Persönlichkeitsbildung, Musik ist eine gemeinsame Sprache für alle Völker.“

Der Nachmittag klang aus mit dem gemeinsam gesungenen „Spessartlied (Weißt Du, wo die Eichen trotzig ragen)“. ■

frag-amu.de –
Das Infoportal der
Amateurmusik

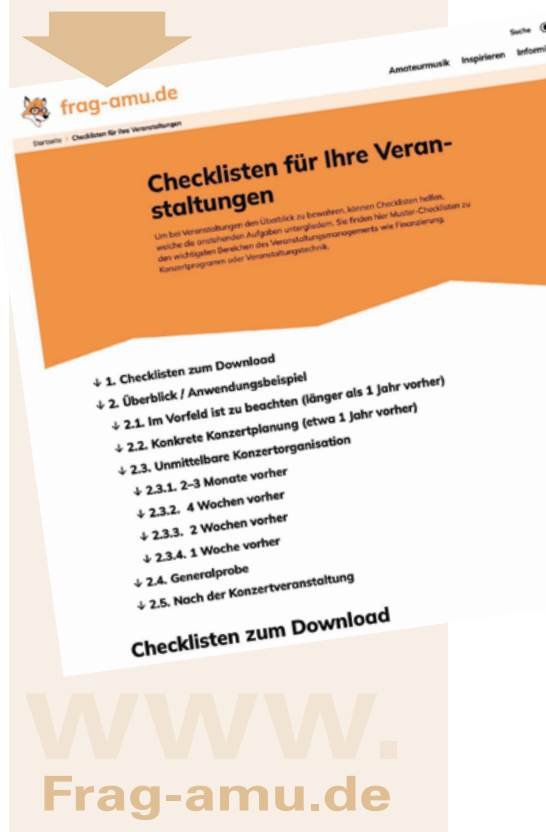


ist ein frei zugängliches und kostenfreies Informationsportal mit vielen Angeboten, die Wissen, Praxis und Beratung für alle Akteure der Amateurmusik bündeln.

Das schlaue Fuchslein beantwortet Fragen:

- zu Vereinsgründungen, zum Steuer- oder Urheberrecht, Konzertplanung,
- hilft allen, die auf der Suche sind nach geeigneten Apps und digitalen Vermittlungsformaten sind,
- oder die sich von anderen Ensembles inspirieren lassen möchten.

Unser Tipp für Ihre Konzertplanung: Checklisten, die Sie unter frag-amu.de runterladen können.



WICHTIGE TERMINE

Klangwelt

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste **Ausgabe**
im **3. Quartal 2024 ist der**
5. August 2024.

Bitte erfassen Sie Ihre Termine
mittels des Ihnen mitgeteilten Pass-
wortes im Internet. Konzert-Termine
werden hier übernommen.

GEMA-MELDESCHLUSS
für Konzerte und gesellige Veran-
staltungen mit Musikknutzung ist
unmittelbar nach dem Stattfinden,
spätestens bis zum **10. Tag**
des Folgemonats eintreffend.

GEMA-SACHBEARBEITERIN
Vera Zöller
Miltenberger Straße 29
63920 Großheubach
gema@maintal-saengerbund.de
Telefon 09371/80894

VERANSTALTUNGSTERMINE

die uns derzeit gemeldet wurden.

Die aktualisierte Liste finden Sie
auf www.maintal-saengerbund.de

30.05.2024 – 17:00 Uhr

Konzert
LIEDERBLUETE 1922 EV DETTINGEN,
Karlstein
Jubiläumskonzert 20 Jahre Frauenchor
SingAREllas,
im Rathaus Innenhof Gemeinde Karl-
stein.
Es liegen keine weiteren Informationen
vor.

01.06.2024 – 19:30 Uhr

Konzert
SÜDDEUTSCHER KAMMERCHOR,
Alzenau 4
Komm Trost der Welt -
Portraitkonzert Stephan Adam
anlässlich seines 70. Geburtstages
Werke von Stephan Adam, Johann Se-
bastian Bach, Franz Danzi und andere
Eintritt: VVK 16 € / erm. 8 € - AK 18 € /
erm. 9 €
Tickets: www.reservix.de
Ticketreservierungen:
office@kv-bellarte-frm.de

02.06.2024 – 10:00 Uhr

Konzert
CHORGEMEINSCHAFTSCHWEINHEIM
1858 EV., Aschaffenburg
Bergfest mit Matinee

02.06.2024 – 17:00 Uhr

Konzert
SÜDDEUTSCHER KAMMERCHOR,
ALZENAU 4
Im Rahmen des Festjahres „250 Jahre
Musikverlag Johann André“ - Kirchenmu-
sik aus dem André-Archiv (und mehr)
Veranstalter: Magistrat der Stadt Offen-
bach - Amt für Kulturmanagement

22.06.2024 – 18:00 Uhr

Konzert
GESANGVEREIN 1899 WOMBACH,
Lohr am Main
Sommerfest zum 125-jährigen Jubiläum
des Gesangverein Wombach am Dorf-
platz mit Gastchören

22.06.2024 – 19:00 Uhr

Konzert
SÄNGERVEREINIGUNG 1887
HAIBACH E.V., Haibach
Der Chor Four Voices unter der Leitung
von Hubert Hoche präsentiert seine
romantische Sommerserenade 2024.
Präsentiert werden Werke des großen
Komponisten Felix Mendelssohn Barthol-
dy sowie Moritz Hauptmann und Anton
Bruckner.
19.00 Uhr, Marienkapelle Haibach

22.06.2024 – 20:00 Uhr

Konzert
AGV.SAENGERLUST FRAM-
MERSBACH, Frammersbach
Serenade unseres Popchores unter der
Leitung von Nicolas Vollmuth
am Marktplatz unter der Linde
Eintritt frei - Wir freuen uns über eine
Spende
20.00 Uhr Marktplatz Frammersbach

23.06.2024 – 14:00 Uhr

Konzert
GESANGVEREIN 1899 WOMBACH,
Lohr am Main
Kinder- und Jugendchöre singen zum
125-jährigen Jubiläum des Gesangverein
Wombach beim Sommerfest am Dorf-
platz

23.06.2024 – 18:00 Uhr

Konzert
SÄNGERVEREINIGUNG 1887 HAI-
BACH E.V., Haibach
Romantische Sommerserenade 2024.
Mit Werken des Komponisten Felix Men-
delssohn Bartholdy sowie Moritz Haupt-
mann und Anton Bruckner.
18.00 Uhr, Marienkapelle Haibach

13.07.2024 – 10:00 Uhr

Fortbildung
SÄNGERKREIS OBERNBURG
FORTBILDUNG FÜR GEMISCHTEN CHOR
Wir laden herzlich ein zur FORTBIL-
DUNG FÜR das Singen im GEMISCH-
TEN CHOR, die einmal pro Quartal von
ca. 10-17 Uhr stattfindet:
Infos/Kontakt unter:
vorstand1@saengerkreis-obernburg.de

13.07.2024 – 18:00 Uhr

Konzert
SPESSARTWALD KRAUSENBACH
E.V., Dammbach
Konzert und Weinabend
Konzert in der Kirche St. Valentin in
Dammbach/Wintersbach
Weinabend auf dem Maria-Stern-Platz

14.09.2024 – 19:00 Uhr

Konzert
CONCORDIA STRASSBESSENACH,
Bessenbach
Gemeinsam im Einklang
Benefizkonzert zugunsten der Hospiz-
gruppe Aschaffenburg e.V.
Mitwirkende: die "Concordia Straßbes-
senbach", ein gemischter Chor mit ca.
70 Sänger*innen und der "Landsgraaf
Männerchor St. Joseph 1924", ein Män-
nerchor mit 70 Sängern aus den Nieder-
landen. Lassen Sie sich verwöhnen von
4 - 8 stimmigen Werken aus verschie-
denen Genres von der Romantik bis zur
neuzeitlichen Chormusik .
Beginn: 19 Uhr in der Herz-Jesu Kirche
Aschaffenburg
Einlass 18.30 Uhr

29.09.2024 – 17:00 Uhr

Versammlung
SÄNGERKREIS MILTENBERG
Ehrungstag der langjährigen Chormitglie-
der*Innen
Ort: Hofgarten Kleinheubach; Frie-
denstrasse 4A

Klangwelt

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Maintal-Sängerbund 1858 e.V.
Präsident Hermann Arnold
Eichenbühler Str. 46, 63897 Miltenberg
Telefon 09371/6697507
hearnold@t-online.de

REDAKTION

Johannes Haßkerl
Otto-Sauer-Straße 4 ½
63856 Bessenbach-Keilberg
Telefon 06095/9975501
klangwelt@maintal-saengerbund.de

ABONNENTENVERWALTUNG

Werner Heun
St.-Michael-Straße 23, 63840 Hausen
Telefon 0176/43967252
postfach.heun@web.de

GESAMTHERSTELLUNG

C. KOLB · Der Partner für Ihre Werbung
63796 Kahl/Main · Telefon 06188/5141
Versandtag: 28. Mai 2024